

**Methodologie des WASDE-Monatsberichtes:**

WASDE (World Agricultural Supply and Demand Estimates) ist ein sehr aufwändiges Erhebungs- und Prognosemodell des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA), um für Getreide und Ölsaaten weltweit komplette Versorgungsbilanzen zu erstellen.

Die Positionen der Versorgungsbilanzen betreffen den Lagerstand am Anfang des Getreidejahres, die Ernte, und damit das weltweit zu erwartende Angebot, sowie die geschätzte Nachfrage, die den Verbrauch im Laufe des Getreidejahres und den Lagerstand am Ende des Getreidejahres umfasst.

Die Versorgungsbilanzen des WASDE-Monatsberichtes des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) umfassen zum Teil vorläufige, zum Teil Schätzwerte für das laufende/abgelaufene Erntejahr 2011/2012 Prognosewerte nach dem WASDE-Vorhersagemodell für das kommende Erntejahr 2012/2013 des weltweiten Angebotes und der weltweiten Nachfrage nach Getreide und Ölsaaten.

Die weltweiten Produktionsmengen sind aus den Produktionsmengen der lokalen Erntejahre aggregiert. Die Außenstellen des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA), positioniert in allen Ländern des Globus, melden der Wirtschaftsabteilung des US-Landwirtschaftsministeriums monatlich die länderspezifischen Kennzahlen, die in Expertengruppen produktspezifisch aggregiert, für die Welt-Versorgungsbilanzen der einzelnen Produkte ausgewertet werden.

Die monatlich revidierten, vorläufigen, geschätzten und prognostizierten Werte werden anschließend im WASDE-Monatsbericht auf die web site des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) veröffentlicht.

Die Ausgaben der WASDE-Monatsberichte für das laufende Jahr sind im Vorhinein, für einen bestimmten Tag jeden Monats, fixiert. Die Veröffentlichung erfolgt an diesem festgesetzten Tag um 8:30 USA-Ost-Zeitzone, 2 Stunden vor der Öffnung des Handels an den Warenbörsen.

**Geschichte des WASDE-Monatsberichtes:**

WASDE (World Agricultural Supply and Demand Estimates) ist das Erhebungs- und Prognosemodell des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA), deren Ursprünge auf 150 Jahre zurückreichen. Vom US-Landwirtschaftsministerium wurde eine eigene Publikation zu diesem Anlass verfasst, diese sehen Sie unmittelbar unterhalb dieses Berichtes.

**Anmerkung zu den Versorgungsbilanztabellen Ölsaaten:**

Verschrotung, Vermahlung und pflanzliche Ölproduktion sind beim Verbrauch von Ölsaaten in Abzug gebracht.

Verbrauch und Endbestand betreffen nur die Ölsaaten.

Für Ölsaatenschrot und Ölsaatenmehl sowie für pflanzliche Öle sind eigene Tabellen im vorliegenden WASDE-Bericht ausgearbeitet.

**Anmerkung zur WASDE-Weltgetreidebilanz** (Im Hinblick auf die laut FAO notwendige weltweite Erhöhung des Produktionspotentials an Getreide in Richtung 2050):

Die FAO-Studie aus dem Jahr 2009 „How to Feed the World in 2050“ stellt fest:

“Producing 70 percent more food for an additional 2.3 billion people by 2050 (=9 bn)”

Demand for cereals (for food and animal feed) is projected to reach some 3 billion tonnes by 2050. Annual cereal production will have to grow by almost 1 billion tonnes (from 2.1 billion tonnes today).

Auf eine jährliche Tangente umgelegt, ergibt der Bedarf an Mehrproduktion von Getreide für Nahrungs- und Futtermittelzwecke um die 25 Millionen Tonnen weltweit zunächst bis 2050.

In dieser Rechnung ist die Getreideproduktion für Biotreibstoffe nicht enthalten. Die Studie prognostiziert die Produktion von Getreide für Biotreibstoffe nicht quantitativ, sondern sagt nur, dass die Biotreibstoffproduktion die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Gütern erhöhen wird. Deshalb ist ein direkter Vergleich der FAO-25-Millionen Tonnen jährlicher Getreidemehrbedarf für die Welternährung mit den Produktionszahlen der WASDE-Tabellen nicht wirklich möglich.